

Botschaft des Gemeinderates

Urnenabstimmung vom 29. November 2020

Absage Gemeinde-
versammlung vom
02.12.2020



| Vorlagen

1a Kenntnisnahme
Aufgaben- und Finanzplan
2021 - 2024

1b Beschlussfassung
Budget 2021 mit Steuerfuss

2 Beschlussfassung
Investitionsbeitrag neues Sekundar-
schulhaus Sursee

Ertragsüberschuss 2021
CHF 171'323.49

3 Beschlussfassung Umzonung
Grünzone Schulhaus St. Erhard
in öffentliche Zone

Nettoinvestitionen 2021
CHF 7'032'800.00

4 Beschlussfassung Sonderkredit
Erstellung Holzschnitzelheizzentrale
St. Erhard inkl. Fernnetz

Brutto-Investitionsausgaben 2021
CHF 8'202'500.00

| Wissen Sie, dass im Jahr 2021...

- ... bereits im Sommer das Eröffnungsspiel auf dem Fussballplatz Seebli geplant ist?
- ... die bestehenden Kommissionen Umwelt und öV durch die neue UVEK (Umwelt-, Verkehrs-, und Energiekommission) abgelöst werden?
- ... der oder die 2'300. EinwohnerIn erwartet wird?

Inhaltsverzeichnis

1a Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan	3
1b Beschlussfassung Budget 2021 mit Steuerfuss	3
Das Wichtigste in Kürze.....	3
Lagebeurteilung Gemeinderat.....	4
Leistungsauftrag Bereiche 1-6.....	5
Planungsparameter.....	24
Gestufte Erfolgsrechnung.....	25
Artengliederung Investitionsrechnung.....	26
Geldflussrechnung.....	27
Finanzkennzahlen Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024	28
Antrag und Verfügung des Gemeinderates.....	29
Bericht Controllingkommission.....	30
2 Beschlussfassung Investitionsbeitrag neues Sekundarschulhaus Sursee	31
Bericht Controllingkommission.....	33
3 Beschlussfassung Umzonung Grünzone Schulhaus St. Erhard in öffentliche Zone	34
Bericht Controllingkommission.....	35
4 Beschlussfassung Sonderkredit Erstellung Holzschnitzeheizzentrale St. Erhard inkl. Fernnetz	36
Bericht Controllingkommission.....	40
Dank	41
Bemerkungen	41

1a Kenntnisnahme Aufgaben und Finanzplan 2021 - 2024

1b Beschlussfassung Budget 2021 mit Steuerfuss

| Das Wichtigste in Kürze

Das Jahr 2021 ist geprägt von Bautätigkeiten der Gemeinde, aber auch von Projekten für gesellschaftliche Belange. Trotz zunehmender Nettoverschuldung ist es wichtig, die Attraktivität und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu fördern und sicherzustellen. Die Coronavirus-Pandemie zwingt die Gemeinde, allfällige finanzielle Auswirkungen im Budget 2021 zu berücksichtigen, welche sich voraussichtlich auch in den kommenden Jahren auf die Steuererträge auswirken werden.

Neben den bekannten Infrastrukturen (Anlage Seebli Knutwil, Mehrzweckhalle St. Erhard, Sekundarschulhaus Sursee) ist auch die Ortsplanungsrevision ein Thema, welches die Gemeinde in Zukunft fordern wird. Die Kinder- und Jugendkommission prüft im Rahmen des unicef-Aktionsplans (kinderfreundliche Gemeinde) verschiedene Projekte. Besonderes Engagement oder ausserordentliche Leistung wird künftig mit dem "Knutwiler-Stern" geehrt.

Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von rund CHF 170'000 auf. Das Ergebnis beinhaltet eine Anpassung des Gemeinde-Steuerfusses per 2021 zurück auf 2.15 Einheiten (Jahr 2020 2.05 Einheiten). Der zusätzliche Steuerzehntel, welcher einem Betrag von rund CHF 300'000 entspricht, wird für die Reduktion der Verschuldung benötigt. Die Auswirkungen der aktuellen Coronavirus-Pandemie lassen sich nur schwer abschätzen. Für 2021 wurde bereits eine entsprechende Reduktion der Steuereinnahmen eingeplant. Für die mittel- und langfristige Reduktion der Verschuldung durch die laufenden Grossprojekte sind entsprechende Ertragsüberschüsse in den nächsten Jahren nötig.

Bei den Investitionen zeigt sich, dass die neuen Infrastrukturen (Anlage Seebli Knutwil, Mehrzweckhalle St. Erhard) in den Jahren 2020 - 2022 hohe Ausgaben auslösen. Ab dem Jahr 2023 wird sich die Investitionstätigkeit reduzieren. Die Beanspruchung der jeweiligen Budgetkredite hängt jedoch sehr stark vom entsprechenden Baufortschritt ab. Dies hat Einfluss auf anfallende Abschreibungen und Verzinsungen in der Erfolgsrechnung.

| Lagebeurteilung Gemeinderat

Mit dem vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 zeigt der Gemeinderat die Leistungen und Aufgaben sowie die finanzielle Entwicklung für die Jahre 2021 bis 2024 auf. In den nächsten Jahren werden einige Investitionen realisiert, die für die Gemeinde Knutwil von grosser Bedeutung sind. Namentlich zu erwähnen sind die beiden Projekte Seebli Knutwil (Feuerwehrmagazin, Werkhof, Fussballanlage) und die Mehrzweckhalle St. Erhard. Das Projekt Seebli wird bereits im Verlauf des Jahres 2021 abgeschlossen sein, der Baustart der Mehrzweckhalle erfolgt anfangs 2021. Für die bisherigen und neuen Schulanlagen St. Erhard sowie private Liegenschaftsbesitzer (insbesondere die geplante Überbauung Rankhof) soll in diesem Zusammenhang ein Heizverbund mit einer Holzschnitzelheizung erstellt werden. Dabei sollen die Waldressourcen aus der Gemeinde Knutwil prioritär genutzt werden. Über den Sonderkredit von 3 Millionen Franken (inkl. Reserve) für die Erstellung der Holzschnitzelheizzentrale inklusive Fernnetz wird anlässlich der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 abgestimmt. Weiter werden die Investitionsbeiträge von total 3 Millionen Franken an das neue Sekundarschulhaus in Sursee den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet. Die Investitionsbeiträge erfolgen jedoch kostenneutral. Die Revision der Ortsplanung und das Projekt Dorfkern Knutwil sind angelaufen und werden den Gemeinderat und die Bevölkerung in den nächsten Monaten und Jahren intensiv beschäftigen. Es ist somit zu betonen, wie wichtig die laufenden Projekte für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Knutwil sind, sowohl gesellschaftlich wie infrastrukturell und finanziell.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass trotz der wachsenden Nettoverschuldung in den nächsten Jahren diese Schritte nötig sind, um die Eigenständigkeit und Attraktivität der Gemeinde Knutwil zu sichern. Dies wird auch durch die in der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm aufgeführten Ziele und Massnahmen verdeutlicht. Einerseits entsteht durch die Infrastrukturbauten ein finanzieller Gegenwert, welcher den Schulden gegenübersteht. Andererseits ist es unerlässlich, die nötigen Hausaufgaben für die nächsten Jahre und Jahrzehnte kontinuierlich zu erledigen, um kein böses Erwachen zu erleben. Für die bestehenden und neuen Immobilien wird der Gemeinderat im nächsten Jahr eine Immobilienstrategie erarbeiten, welche die mittel- und langfristige Entwicklung der einzelnen Objekte und den nötigen Investitions- sowie den Unterhaltsbedarf aufzeigt. Zwar muss es das langfristige Ziel sein, die Nettoverschuldung durch Bildung von Eigenkapital wieder in einen Bereich zu bewegen, der die kantonalen Vorgaben erfüllt, jedoch darf die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde nicht durch Investitionsstopps darunter leiden.

Auch vor Knutwil macht die Coronavirus-Pandemie keinen Halt. Bereits im Budget 2021 zeigen sich finanzielle Auswirkungen, welche berücksichtigt sind (Mindereinnahmen Steuern). Voraussichtlich wirkt sich die Pandemie in den kommenden Jahren verstärkt auf die Steuererträge aus. Es ist daher wichtig, auch die laufenden Betriebskosten sowie die Zinsen und Amortisationen für die Infrastrukturen so zu halten, dass die jährlichen Budgets nicht in negative Zahlen rutschen. Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt auf, dass durch gute Jahresabschlüsse das Eigenkapital ausgebaut werden kann und keine Bilanzfehlbeträge entstehen. Wie bereits im letzten Jahr kommuniziert, wird auf das Rechnungsjahr 2021 der Gemeindesteuerfuss wieder auf den bisherigen Wert von 2.15 Einheiten angepasst (wie bis 2019), um auch dem Schuldenabbau gerecht zu werden und handlungsfähig zu bleiben.

GEMEINDERAT KNUTWIL

Aufgabenbereich

Präsidiales

Bereichsvorsteherin
Priska Galliker



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Der Gemeinderat sorgt für die strategische Weiterentwicklung als eigenständige Gemeinde, insbesondere die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Gemeinden.

Die Verwaltung erfüllt die Anforderungen eines modernen Service-Public-Betriebes und gewährleistet Kundennähe, Dienstleistungsorientierung und betriebswirtschaftliche Führung. Die Verwaltung vollzieht die Beschlüsse des Gemeinderates und sorgt für eine koordinierte Aufgabenerfüllung durch die verschiedenen Ressorts.

Über die gemeindeeigene Homepage und das Gemeindeinformationsblatt wird die Bevölkerung über wichtige Themen informiert. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch mit Kommissionen, Parteien, Vereinen und anderen Institutionen.

Die Vereine und Institutionen als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung werden von der Gemeinde unterstützt. Dabei wird die Jugendarbeit speziell gefördert.

Lagebeurteilung

Der Gemeinderat befasst sich mit der strategischen Weiterentwicklung der Gemeinde und pflegt die regionale und kantonale Zusammenarbeit in diversen Institutionen. Die interkommunale Zusammenarbeit erfolgt unter anderen in Gremien wie Sursee plus, Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland und Verband Luzerner Gemeinden.

Die nach dem Geschäftsführermodell geführte Gemeinde erfüllt die hohen Anforderungen an einen modernen Dienstleistungsbetrieb. Die Entflechtung zwischen strategischen und operativen Aufgaben zwischen Gemeinderat und Verwaltung wird laufend überprüft.

Knutwil weist ein vielseitiges kulturelles Angebot auf. Unsere intakte Dorfgemeinschaft, das identitätsstiftende Vereinsleben sowie eine sportliche Betätigung auf den modernen Sportanlagen und in der nahegelegenen Natur bilden eine gute Basis für die Attraktivität als Wohngemeinde.

Erläuterungen

Die aktive Beteiligung in der Vereinigung Sursee plus-Gemeinden fördert die Zusammenarbeit und die Entwicklung der Region Sursee. Projekte wie Smart Mobility bzw. Smart City, Velo-Ausleihsystem Nextbike, Veloweg-Konzept usw. sollen in den nächsten Jahren in Angriff genommen und in der ganzen Region umgesetzt werden. Dies fördert auch die Lenkung der Massnahmen im Bereich Verkehr. Ebenfalls wird auch das Flächenmanagement zur Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe regional durch einen Zentrumsentwickler betrieben.

Mit Beginn der neuen Legislatur des Gemeinderates am 1. September 2020 sind auf 2021 auch die jeweiligen Gemeinderatspensen zu überprüfen. Allenfalls ergeben sich durch die Auswertung nötige Anpassungen bzw. Verschiebungen innerhalb der Ressorts. Die Evaluation des seit September 2016 bestehenden Geschäftsführermodells erfolgt im Frühjahr 2021. Auch die Aktualisierung der Gemeindestrategie und der Legislaturplanung ab 2022 werden vorbereitet.

Im Zusammenhang mit der Erstellung neuer gemeindeeigener Infrastrukturen ist auch die Vereinsfinanzierung bzw. die Abgeltung der Nutzung von Gemeinde-Infrastrukturen durch die Vereine zu prüfen. Einerseits soll 2021 der Gemeindeversamm-

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kultur und Sport

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)

- Knutwil bleibt eigenständig
- Knutwil kommuniziert offen
- Knutwil ist dienstleistungsstark
- Knutwil lebt die Gemeinschaft

lung ein überarbeitetes Reglement zur Nutzung von Infrastrukturen unterbreitet werden. Andererseits werden die Vereinsbeiträge überprüft und die Kriterien für die Ausrichtung überarbeitet. Neu soll der Jugendförderung ein stärkeres Gewicht bei der Höhe des Beitrages beigemessen werden.

Seit dem Jahr 2019 besteht eine regionale Kulturkommission, welche Beiträge an Institutionen und Privatpersonen im Kulturbereich der Region Sursee ausrichtet. Die Gemeinde Knutwil beteiligt sich mit einem Betrag von rund 1'700 Franken an diese Kulturförderung. Überdies leitet sie zusätzliche Beiträge direkt an gemeindeeigene Kulturbetriebe.

Die fortschreitende Digitalisierung verlangt auch Transaktionen, welche die Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr vornehmen können. Mit der Umsetzung des Projektes E-Umzug soll ab 2021 ein entsprechendes Angebot für die elektronische Umzugsmeldung geschaffen werden. Mit der neugestalteten Homepage wurde bereits im Jahr 2020 die Funktion eines Newsletters eingeführt.

Die Erneuerung der Dorfeingangsstelen wird bis Mitte 2021 abgeschlossen.

Im Bereich Präsidiales ergeben sich keine grösseren Abweichungen zum Legislaturprogramm 2018 bis 2022.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	hoch	Einbindung von Interessengruppen und der Bevölkerung in Projekte (z.B. Begleitgruppen) Information mittels Veranstaltungen, Gemeindeversammlung, Broggeschlag, Newsletter Homepage
Chance: Zusammenarbeit Gemeinden	Synergieeffekte in gemeinsamen Projekten (z.B. regionales Bauamt, Smart Mobility)	mittel	aktive Beteiligung in regionalen Gremien, Unterstützung regionale Projekte
Chance: Jugendförderung in Vereinen	Nachfolge in Vereinen wird unterstützt, aktives Vereinsleben	mittel	Unterstützung Vereine durch finanzielle Anreize und moderne Infrastrukturen
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Parteien sowie Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden Dritter mit finanziellen Folgen	Hohe jährliche Kosten, welche nicht beeinflussbar sind	mittel	aktive Interessenvertretung in Gremien, regionaler Zusammenarbeit usw.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Überprüfung Vereinsfinanzierung	Planung	--	2021	ER		--			
Evaluation Geschäftsführermodell	Umsetzung	12	2021	ER		12			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Lernende Verwaltung	Anzahl	mind. 1	1	1	1	1	1	1
Informationen								
Personalbestand Verwaltung	Pensum %	--	560	560	590	590	590	590
Medienausgaben (Homepage, Broggeschlag, ohne Informatik) pro Einwohner	Brutto CHF	--	15.28	12.20	15.79	14.94	14.79	14.48

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1 PRÄSIDIALES	1'097	1'224	1'500 **	276	22.5	1'633	1'624	1'895
Aufwand	2'263	2'378	2'726	348	14.6	2'865	2'827	3'094
Ertrag	-1'166	-1'154	-1'226	-72	6.2	-1'231	-1'203	-1'199

Leistungsgruppen									
101	Gemeindeversammlung	121	131	147	16	12.2	141	134	133
	Aufwand	121	131	147	16	12.2	141	134	133
102	Gemeinderat	137	138	149	11	8.1	150	150	151
	Aufwand	352	354	382	29	8.1	384	385	387
	Ertrag	-216	-215	-233	-17	8.1	-234	-234	-235
103	Verwaltung	700	800	916	117	14.6	921	897	894
	Aufwand	1'646	1'739	1'910	171	9.8	1'919	1'866	1'858
	Ertrag	-945	-938	-993	-54	5.8	-997	-968	-963
104	Kultur und Sport	139	154	285	132	85.4	419	441	715
	Aufwand	145	154	285	132	85.4	419	441	715
	Ertrag	-5							

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ausgaben	0	65	20 **	-45	-69.2	0	0	0
Einnahmen								
Nettoinvestitionen	0	65	20	-45	-69.2	0	0	0

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Im 2021 ist eine Evaluation des Geschäftsführermodells geplant. Laufende Investitionen müssen gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) des Kantons Luzern intern verzinst werden. Ein Teil der internen Zinsen für die Investitionen in die Mehrzweckhalle St. Erhard wird dem Vereinswesen (Kultur und Sport) belastet. Gleiches gilt für Investitionen in den neuen Fussballplatz.

Investitionen:

Die EDV-Arbeitsstationen (Thin-Clients) der Verwaltung müssen ersetzt werden.

...und zum Schluss noch dies:

Der Webauftritt www.knutwil.ch wurde technologisch erneuert und den Kundenbedürfnissen angepasst. Die Informationen und Online-Dienste passen sich nun automatisch an den Bildschirm an. Kurz und praktisch auf dem Smartphone, bilderreich und attraktiv auf dem Bürobildschirm.

Wir bieten Ihnen alle wichtigen Informationen auch im Webauftritt an. Neu besteht die Möglichkeit, Neuigkeiten, Veranstaltungen, Abstimmungen sowie Abfallsammlungen als Newsletter zu abonnieren. Zudem kann eine grosse Zahl von Dienstleistungen direkt online abgewickelt werden. Abonnieren Sie den Newsletter in dem Sie die Homepage besuchen und am Schluss der Titelseite Ihre Emailadresse hinterlegen.

Aufgabenbereich

Bildung

Bereichsvorsteherin

Ursula Sommerhalder



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Der Bereich Bildung führt den Kindergarten und die 1. und 2. Klasse als Basisstufe, die Primarstufen als Mischklassen der 3./4. Klasse bzw. 5./6. Klasse

Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote. Die Schulgesundheit wird im Rahmen des Gesundheitsgesetzes sichergestellt.

Bei den ausgelagerten Diensten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung. Die Bedürfnisse haben sich nach bildungspolitischen und wirtschaftlichen Inhalten zu richten.

Lagebeurteilung

Die Schule Knutwil-St. Erhard ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Die Volksschule bietet qualitativ guten Unterricht und verfügt über den benötigten Schulraum. Die Bevölkerung trägt die Schulentwicklung mit.

Die Zuzüge hatten nicht wie prognostiziert einen Anstieg der Schülerzahlen zur Folge, da mehrheitlich Einzelpersonen und kinderlose Paare zugezogen sind.

Aufgrund der angepassten Wachstumsprognosen und einer Korrektur der Planzahlen wird auf Beginn des Schuljahres 2020/21 eine Basisstufenklasse bis auf weiteres geschlossen, auch wird vorläufig keine Primarklasse eröffnet werden.

Aufgrund der steigenden Sekundarschülerzahlen besteht zusätzlicher Schulraumbedarf in Sursee. Es ist geplant, dass sich die Gemeinden des SEK-Schulkreises Sursee durch Investitionsbeiträge am Bau eines neuen Schulhauses finanziell beteiligen.

Erläuterungen

Die Inbetriebnahme der für den Schulsport benötigten Doppelturnhalle erfolgt voraussichtlich ab dem Schuljahr 2022/23.

Auf eine jährliche, moderate Zunahme weisen die Belegungen an der Musikschule Region Sursee im Bereich Instrumentalunterricht hin.

Die Schulhäuser in St. Erhard und Knutwil werden im Jahr 2020 mit Glasfaserleitungen an schnelles Internet angeschlossen. Die EDV-Infrastruktur wird auf das Jahr 2021 auf eine Cloudlösung umgerüstet.

Die Umsetzung des Massnahmenplans 2020 bis 2023 „Kinderfreundliche Gemeinde Knutwil“ wird durch die Kinder- und Jugendkommission begleitet. Es sind diverse Projekte in Abklärung, welche dem Gemeinderat im Jahr 2021 zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet werden sollen.

Im Bereich Bildung ergeben sich keine grösseren Abweichungen zum Legislaturprogramm 2018 bis 2022.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- Basisstufe (Zyklus 1)
- Primarstufe 3. - 6. Klasse (Zyklus 2)
- Sekundarstufe (SEK-Kreis Sursee, Zyklus 3)
- Kantonsschule (KS Sursee, Zyklus 3)
- Schulische Dienste, Schulsozialarbeit
- Stufenübergreifende Dienstleistungen (inkl. Schülertransport)
- Schul- und familienergänzende
- Tagesstrukturen
- Sonderschulung
- Bildung übriges (inkl. Musik&Bewegung, Musikschule Region Sursee, Frühe Förderung)
- Schulgesundheitsdienste (Schulzahnpflege, Schulzahnarzt, Schularzt)

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)

- Knutwil bildet vielseitig

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeinsame Finanzierung SEK-Schulhaus Sursee	Für Standortgemeinde bessere Tragbarkeit Finanzierungskosten Infrastrukturen	hoch	Investitionsbeiträge an Trägergemeinde Sursee
Chance: Anpassung ICT	Kostenschwankungen	mittel	Langfristige Planung ICT-Beschaffung, Cloudlösung, Anschluss Glasfasernetz
Risiko: Neue gesetzliche Vorgaben	Kostensteigerung (z.B. frühe Sprachförderung, Schulsozialarbeit)	hoch	Vernehmlassungen, Einflussnahme VLG, Planung Umsetzungsmassnahmen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Anpassungen ICT LP21/ Auf-rüstung EDV Schule	Planung	128	2019-2021	IR		32	72	-	-
Mitfinanzierung SEK-Schulhaus Sursee	Planung	3000	2021-2023	IR		1000	1000	1000	
Frühe Sprachförderung	Planung					5	10	10	10
Projekte Kinder- und Jugendkommission (Kinderfreundliche Gemeinde)	Umsetzung	2	2021	ER		2			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Schülerzahl pro Klasse BS und PS	Anzahl	18 - 20	17	18	19	19	20	21
Kosten pro Schüler/in (brutto) Basis-/Primarstufe	CHF	+/- 20 % kant. Ø Ø 14'500 (2019)		15'245	16'651	16'261	15'914	17'288
Informationen								
Kosten Tagesstrukturen (netto)	CHF			12'180	54'033	55'023	55'752	56'533
Kosten Schülertransport	CHF			64'882	74'294	72'100	72'400	72'700

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
2 BILDUNG		4'078	2'927	3'383 **	456	15.6	3'371	3'436	3'649
	Aufwand	5'791	5'820	6'245	425	7.3	6'261	6'440	6'562
	Ertrag	-1'713	-2'892	-2'861	31	-1.1	-2'890	-3'003	-2'913
Leistungsgruppen									
201	Basisstufe/Primar-schule	2'379	1'649	1'934	285	17.3	1'900	1'844	2'035
	Aufwand	3'199	3'293	3'430	137	4.2	3'431	3'389	3'509
	Ertrag	-820	-1'643	-1'495	148	-9.0	-1'531	-1'545	-1'474
202	Sekundarstufe	734	499	545	46	9.1	565	663	683
	Aufwand	1'046	1'140	1'224	84	7.4	1'244	1'439	1'459
	Ertrag	-312	-640	-679	-39	6.0	-679	-776	-776
203	Kantonsschule	240	96	101	5	5.1	101	123	123
	Aufwand	240	96	101	5	5.1	101	123	123
	Ertrag								
204	Schulische Dienste	137	147	147			147	147	148
	Aufwand	145	163	163			163	163	164
	Ertrag	-8	-16	-16			-16	-16	-16
205	Sonderschule	264	281	301	20	7.0	302	302	302
	Aufwand	327	320	357	37	11.5	358	358	359
	Ertrag	-63	-39	-56	-17	43.9	-56	-56	-56

206	Schule Sonstiges		323	252	353	101	39.9	354	355	355
	Aufwand		833	806	967	162	20.1	961	964	946
	Ertrag		-510	-553	-614	-61	11.0	-607	-609	-590

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ausgaben	22	72	1'033 **	961	1331.4	1'037	1'000	24
Einnahmen								
Nettoinvestitionen	22	72	1'033	961	1331.4	1'037	1'000	24

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Der Regierungsrat hat im Sommer beschlossen, die Löhne der Lehrpersonen (Kindergarten und Primarschule) zu erhöhen. Das Departement für Volksschulbildung hat empfohlen, die Besoldung für das Budget um 3.2% anzupassen. Der Kantonsbeitrag pro Schüler sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Seit dem Schuljahr 20/21 besitzt die Gemeinde Knutwil selber einen zweiten Schulbus. Die Routen konnten somit individueller gestaltet und etwas erweitert werden. Dadurch entstehen Mehrkosten. Im Bereich Informatik wird von einer eigenen Server- auf eine Cloud-Lösung umgestellt. Die jährlich wiederkehrenden Kosten sind ab 2021 berücksichtigt. Ab dem Schuljahr 23/24 wird mit einer Primarklasse weniger gerechnet. Man geht davon aus, dass aufgrund des Neubaus des Sekundarschulhauses in Sursee künftig auch die Kostenbeiträge pro Sekundarschüler steigen werden. Nachdem für das Jahr 2020 seitens Kanton der doppelte Betrag an Beiträgen für die Tagesstrukturen ausgerichtet wurde, werden ab 2021 wieder die normalen Kantonsbeiträge budgetiert.

Investitionen:

Die Informatik-Umstellung auf eine Cloud-Lösung löst neben den jährlich wiederkehrenden Kosten auch einmalige Investitionskosten von Fr. 33'500.00 aus. Die Stadt Sursee erstellt ein neues Sekundarschulhaus. Die Gemeinde Knutwil leistet Investitionsbeiträge von 3 Millionen. In den Jahren 2021 bis 2023 werden die einzelnen Tranchen geleistet. Die Beiträge werden nach Fertigstellung des Baus in der Höhe der Amortisation jährlich den Gemeinden zurückbezahlt.

...und zum Schluss noch dies:

Das Schulmotto 2020/21 lautet: Lose – Rede – Handle und stammt aus dem chili-Konflikttraining des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK)

chili zeigt – wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann

chili lehrt – Konflikte offen, kreativ und konstruktiv anzugehen

chili trainiert – Konfliktsituationen und Konfliktbewältigung mit Rollenspielen

chili fördert – Kommunikations- und Sozialkompetenzen

chili stärkt – Gemeinschaft und soziale Integration

Die Schule Knutwil – St. Erhard arbeitet seit 2 Jahren mit chili, weil die Schülerinnen und Schüler lernen, dass man zu den Gewinnern gehört, wenn man sich im Griff hat.

Aufgabenbereich

Gesellschaft und Soziales

Bereichsvorsteherin

Martha Roos



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Der Bereich Gesellschaft und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung (z.B. Mahlzeiten-dienst, Haushaltshilfe, Spitex, Alters- und Pflegeheime, Wohnen im Alter) sowie im Suchtbereich.

Dabei koordiniert und beaufsichtigt er die Leistungen der ausgelagerten Dienste im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimentenwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen (Altersleitbild, Drehscheibe 65+, Unterstützung und Förderung Freiwilligenarbeit). Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesellschaft und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Soziales
- Sozialversicherungen
- Gesundheit

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)

- Knutwil lebt vielfältig

Lagebeurteilung

Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Mit den ausgelagerten Diensten ist eine intensive Zusammenarbeit wichtig, um eine hohe Qualität gewährleisten zu können.

Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tendenziell ausgeglichen sind. Personen in schwierigen Lebenslagen erhalten entsprechende Angebote über die Drittstellen. Hilfsbedürftige Personen durften (insbesondere während der Coronazeit) und dürfen weiterhin einen ausserordentlichen Einsatz der Bevölkerung erfahren.

Die Anlaufstellen für Fragen rund ums Alter funktionieren gut und werden stetig optimiert und ausgebaut.

Die Bedürfnisse der Bevölkerung finden Beachtung. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen. Daher wird die Freiwilligenarbeit stetig optimiert und im Rahmen des Periurban-Projekts sichtbar gemacht. Dafür wurde auch der Knutwiler Stern geschaffen, welcher eine sichtbare Würdigung und Wertschätzung für Menschen darstellt, die sich für das Gemeinwohl mit besonderer Leistung eingesetzt haben.

Erläuterungen

Die Restfinanzierungskosten im Bereich Sozialversicherungen werden aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren weiter steigen. Durch Stärkung der ambulanten Angebote für die Senioren, kann die Kostenentwicklung positiv beeinflusst werden. Gleichzeitig soll die Freiwilligenarbeit erfahren und sichtbar gemacht werden. Im Rahmen des Periurban-Projekts der Freiwilligenarbeit wurden individuelle Möglichkeiten geprüft und weiterverfolgt. Die Einführung von Betreuungsgutscheinen ist erfolgreich umgesetzt und wird regelmässig evaluiert.

Der Gemeinderat begleitet eine mögliche Nachfolgeregelung der ärztlichen Versorgung und die künftige Organisation.

Die Coronavirus-Pandemie beeinflusst mitunter auch den Bereich Gesellschaft und Soziales. Wie die finanziellen Auswirkungen sind, wird sich frühestens ab 2022 zeigen.

Die Sicherheits- und Zugangsüberprüfungen zu öffentlichen Gebäuden wurden bereits vorgenommen und soweit möglich Massnahmen zur Verbesserung der Situation getroffen.

Im Bereich Gesellschaft und Soziales ergeben sich keine grösseren Abweichungen zum Legislaturprogramm 2018 bis 2022.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Förderung Wohnen im Alter	Ermöglicht Wohnen in Knutwil bis ins hohe Alter	mittel	Schaffung Wohnanteile für Alterswohnungen im Rahmen der Zonenplanung, stetige Entwicklung
Chance: Sicherstellung ärztliche Versorgung	medizinische Versorgung und Betreuung vor Ort	hoch	Nachfolgeregelungen ärztliche Versorgung klären
Risiko: zunehmende Sozialkosten	hohe finanzielle Belastung	hoch	frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung und Information
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Anstieg der Pflegeplätze / höhere Kosten für Restfinanzierung Pflege	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Freiwilligenarbeit sichtbar machen (Knutwiler-Stern etc.)	Umsetzung	3	ab 2021	ER		3			
Erweiterung Drehscheiben Angebot	Umsetzung	1	ab 2021	ER		1			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Wert	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Informationswerte im Bereich Gesellschaft und Soziales sind kaum planbar und schwer vorauszusehen. Zudem handelt es sich in diesem Bereich um gesetzliche Vorgaben, welche keinen Spielraum lassen. Informationen zu Anzahl Sozialhilfedossiers, Beistandschaften, Heimbewohnenden, Spitexpatienten etc. werden daher jeweils im Jahresbericht aufgezeigt.							

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	2'166	2'573	2'787 **	214	8.3	2'827	2'826	2'826
Aufwand	2'250	2'630	2'823	193	7.3	2'863	2'862	2'862
Ertrag	-84	-56	-36	21	-36.3	-36	-36	-36
Leistungsgruppen								
301 Soziales	850	938	987	49	5.2	990	989	989
Aufwand	929	995	1'023	28	2.8	1'026	1'025	1'025
Ertrag	-79	-56	-36	21	-36.3	-36	-36	-36
302 Sozialversicherungen	998	1'249	1'424	175	14.0	1'464	1'464	1'464
Aufwand	998	1'249	1'424	175	14.0	1'464	1'464	1'464
Ertrag								
303 Gesundheit	319	385	375	-10	-2.5	372	372	372
Aufwand	324	385	375	-10	-2.5	372	372	372
Ertrag	-5							

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Ausgaben	0	0	0 **	0	0	0	0	0
Einnahmen			0					
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Im vorliegenden Budget wird analog den Vorjahren mit konstanten Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe gerechnet. Die genaue Entwicklung dieser Kosten ist schwer vorhersehbar. Welche Auswirkungen der Corona-Virus auf diese Kosten zusätzlich haben wird, ist ebenfalls ungewiss. Bei den Sozialversicherungen steigen die Kosten vor allem im Bereich der Ergänzungsleistungen. Im Bereich Gesundheit wird davon ausgegangen, dass es eine Kostenverschiebung in der Langzeitpflege zwischen stationär und ambulant geben wird.

...und zum Schluss noch dies:

Die Mütter- und Väterberatung berät und begleitet Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis 5 Jahre in allen Fragen zu Stillen, Ernährung, Pflege, Entwicklung und Erziehung. Der Aufbau und Erhalt einer positiven Beziehung der Eltern zum Kind wird unterstützt und so die kindgerechte Entwicklung gefördert. Hilfe in der Förderung der Sicherheit in Erziehungs- und Gesundheitsfragen wird geboten, schwierige Erziehungsstrategien besprochen und gemeinsam mit den betroffenen Eltern Lösungsansätze in Problemsituationen erarbeitet. Die Entwicklung eines persönlichen Erziehungsstils steht dabei immer im Zentrum.

Prävention und Gesundheitsförderung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern gehören zum Aufgabenbereich, um das Wohl der Kinder und Familien zu fördern. Familien mit Risikokonstellationen werden im Sinn der Prävention gemäss dem Angebot der frühen Begleitung gefördert. Die Schutzfaktoren und Ressourcen der Familie werden gezielt gestärkt.

Aufgabenbereich

Sicherheit, Bau und Umwelt

Bereichsvorsteher

Peter Boog



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Der Bereich ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr) und stellt die militärischen Anforderungen für das Schiesswesen sicher. Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Justiz und Polizei.

Er gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung durch die Trägerschaft beim regionalen Bauamt RBS. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, sowie Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage. Er engagiert sich für eine attraktive Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Lagebeurteilung

Wesentliche Änderungen im Bereich Bau- und Zonenreglement sind im Gange (Umsetzung Teilrevision Planungs- und Baugesetz). Die Vorgaben des Bundes zur inneren Verdichtung werden die Ortsplanungskommission und die Bevölkerung beschäftigen. Die Dorfkerne von Knutwil und St. Erhard sollen im Planungsverfahren aktiv mitgestaltet werden. Ebenso sollen durch ein Gesamtverkehrskonzept allfällige Massnahmen zur Optimierung der Verkehrssituationen in Knutwil und St. Erhard aufgezeigt werden.

Die gemeindeeigene Wasserversorgung soll durch verschiedene Massnahmen gestärkt werden.

Im Bereich Abwasser wird das Siedlungsentwässerungsreglement aktualisiert, in welchem auch der Unterhalt privater Abwassersammelleitungen durch die Gemeinde (Y-Prinzip) eingeführt werden sollen. Parallel dazu werden Massnahmen im Bereich des Verbandes des genereller Entwässerungsplan (GEP) getroffen, da die Zuleitmenge pro Gemeinde durch den Abwasserverband beschränkt wird.

Über einen Heizverbund mit einer Holzschnitzelheizung sollen die Waldressourcen in der eigenen Gemeinde besser genutzt werden können. Die eigenen Schulanlagen in St. Erhard sollen beim geplanten Holzschnitzelwärmeverbund angeschlossen werden.

Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee soll eigenständig bleiben. Mit dem Bezug des neuen Feuerwehrmagazines sind die räumlichen Voraussetzungen geschaffen.

Erläuterungen

Das Projekt Seebli, Knutwil, verteilt sich auf sechs Nutzer, darunter auch alle vier Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Abfallentsorgung. Eine abschliessende Aufteilung ist aktuell pendent und wird nach Abschluss des gesamten Projektes im Jahr 2022 vorliegen.

Sammelstellen in Knutwil und St. Erhard werden bis im Frühjahr 2021 mit Unterfluranlagen versehen sein. In Knutwil wird die Sammelstelle neu in der Anlage Seebli integriert. Die Papiersammlung wird ab 2021 über einen externen Dienstleister abgewickelt.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Bau und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen:

- Sicherheit
- Ver- und Entsorgung
- Umweltschutz
- Energie, Verkehr und Raumordnung, Bau
- Wirtschaft

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)

- Knutwil bleibt ländlich und ist stadtnah
- Knutwil ist mobil
- Knutwil handelt nachhaltig
- Knutwil unterstützt Wirtschaft und Gewerbe
- Knutwil steht für eine lokale Feuerwehr ein

Über die genaue zeitliche Auflistung der beiden Projekte Wasserversorgung Wolen und Grundwasserfassung Rütter wird informiert, sobald der Ersatzstandort Wolen definitiv ist und das Verfahren «Übernahme Grundwasserfassung Rütter» rechtskräftig ist.

Es ist geplant, die Realisierung der Aufschüttung für die Fussgängerüberquerung Baselstrasse, St. Erhard, zeitlich mit den Aushubarbeiten der Mehrzweckhalle St. Erhard abzustimmen.

Bei der Aufwertung des Dorfkerns Knutwil wird auch das Gemeindehaus-Grundstück in den Planungsperimeter miteinbezogen.

Für sämtliche Details der Investitionen wird auf die Investitionsliste verwiesen.

Im Bereich Sicherheit, Bau und Umwelt ergeben sich keine grösseren Abweichungen zum Legislaturprogramm 2018 bis 2022

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erhalt Mannschaftszahlen Feuerwehr	Langfristige Sicherstellung eines Feuerwehrstandortes Knutwil	mittel	Bau Feuerwehrmagazin Seebli
Chance: Dorfkerngestaltung aktiv führen bzw. begleiten	Aufwertung der Dorfkern, Erhöhung Attraktivität für Wohnen und Gewerbe	hoch	Wettbewerbsverfahren für Dorfkerngestaltung Knutwil, Leitungsfunktion in Begleitgruppe einnehmen
Chance: Verbesserung Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss	Sicherheit der Schulwege nimmt zu, Entflechtung / Verlangsamung Individualverkehr wird verbessert	mittel	kontinuierliche Umsetzung des Gesamtmobilitätskonzeptes und der Schulwegsicherung
Chance: Einführung Y-Prinzip mit neuem Siedlungsentwässerungsreglement	Intakte Abwassernetze durch laufende Sanierungen, einfachere Instandhaltungsplanung	hoch	regelmässiger Unterhalt der Abwassernetze, Gebührenanpassung
Risiko: Akzeptanz neue Vorgaben Bund für Ortsplanung	Ablehnung Vorlage durch die Stimmberechtigten	mittel	Konsequente Einbindung Bevölkerung in Entwicklungsprozess
Risiko: Sicherstellung Lieferung von Trinkwasser	Versorgungsknappheit in Spitzenzeiten	hoch	Sicherung von Wasservorkommen innerhalb der Gemeinde bzw. durch Verbundlösungen mit anderen Gemeinden

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Infrastrukturen Seebli Teilbereiche enthalten (Urnenabstimmung 04.03.2018)	Umsetzung	2174	2019-2021	IR	1'814				
Revision Ortsplanung (inkl. Teilrevisionen und Gesamtmobilitätskonzept) (inkl. Zusatzkredit GV 05.12.18)	Umsetzung	500	2018-2022	IR	312				
Aufwertung Dorfkern Knutwil/Vorfinanzierung (NRP-Projekt)	Umsetzung	500	2018-2021	IR	500				
Erstellung Fussgängerüberquerung Baselstrasse / Schulhaus	Umsetzung	460	2020-2021	IR	460				
Erstellung Heizzentrale St. Erhard (Wärmeverbund)	Umsetzung	3000	2021-2022	IR		3000			
Sanierung Gemeindestrassen	Planung/ Umsetzung	1192	2019-2023	IR		370	800		200
Sicherstellung Grundwasserfassung Wolen	Umsetzung	460	2018-2021	IR	436				
Überarbeitung Siedlungsentwässerungsreglement	Planung	40	2018-2021	IR	40				
Anschaffung Brandschutzausrüstung Feuerwehr	Umsetzung	105	2019-2021	IR	35	35			
Übernahme Grundwasserfassung Rütter	Planung/ Umsetzung	200	2020-2021	IR	200				
Regenrückhaltebecken Schaubern	Umsetzung	500	2020-2021	IR	500				
Massnahmen Überlauf Hagrain/Stierenmoos	Umsetzung	200	2020-2021	IR	200				
Umrüstung Kandelaber auf LED	Planung	130	2023-2024	IR				80	50

Messgrößen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Beurteilung der Feuerwehr bei Inspektionen	Beurteilung	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sicherstellung und Werterhaltung des Strassennetzes	CHF / m ² Gemeindestrasse	4-6	3.29	3.43	3.67	4.51	5.10	5.16
Wasserpreis	CHF/m ³	<1.50	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70	0.70
Trinkwasserqualität	Wasserproben (mind. 1 / Jahr)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Abwasserpreis	CHF/m ³	Aufgrund der geplanten Einführung des Y-Prinzips bei der Siedlungsentwässerung sind keine Vergleiche möglich.						
SBB-Tageskarten Gemeinde	Deckungsgrad	> 85%	87%	85%	85%	85%	85%	85%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
4	SICHERHEIT, BAU UND UMWELT	522	682	727 **	45	6.6	839	918	921
	Aufwand	1'760	1'833	1'900	67	3.7	2'295	2'379	2'388
	Ertrag	-1'238	-1'150	-1'172	-22	1.9	-1'456	-1'461	-1'466
Leistungsgruppen									
401	Sicherheit	27	34	41	6	18.6	31	31	31
	Aufwand	303	334	357	24	7.1	397	396	403
	Ertrag	-276	-299	-316	-17	5.7	-365	-365	-372
402	Ver- und Entsorgung								
	Aufwand	666	653	660	7	1.1	662	659	658
	Ertrag	-666	-653	-660	-7	1.1	-662	-659	-658
403	Umweltschutz	10	21	19	-2	-10.6	19	19	19
	Aufwand	31	42	40	-2	-5.6	40	40	40
	Ertrag	-21	-21	-21		-0.5	-21	-21	-21
404	Energie, Verkehr und Raumordnung	480	623	663	40	6.4	784	863	868
	Aufwand	741	790	828	38	4.8	1'183	1'269	1'273
	Ertrag	-261	-167	-165	2	-1.2	-398	-406	-405
405	Wirtschaft	4	2	3	1	22.1	3	3	3
	Aufwand	19	12	12	1	4.3	12	12	12
	Ertrag	-15	-9	-9		-1.4	-9	-9	-9

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Ausgaben	737	5'002	4'400 **	-603	-12.1	1'565	1'120	800
	Einnahmen	-212	-1'220	-1'129	90	-7.4	-200	-263	-400
	Nettoinvestitionen	525	3'782	3'270	-513	-13.6	1'365	857	400

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Ab 2021 werden Betriebskosten für die neu erstellten Infrastrukturen Seebli budgetiert. Abschreibungen daraus erfolgen jedoch erst nach kompletter Fertigstellung (voraussichtlich ab 2022). In der Spezialfinanzierung Feuerwehr wird im Budgetjahr 2021 mit einer Entnahme gerechnet. Auch die Planjahre zeigen eine Entnahme. Da es sich um eine Momentaufnahme handelt und noch nicht genaue Zahlen der Betriebskosten des neuen Feuerwehrlokals bekannt sind, sind noch keine Massnahmen vorgesehen. Die Entwicklung wird beobachtet. Die Bereiche Wasser und Abwasser (ebenfalls spezialfinanziert) schliessen konstant positiv ab und es resultiert stets eine Einlage in die Spezialfinanzierung. Bei der Abfallwirtschaft wird die Entwicklung genau beobachtet und nötigenfalls mögliche Massnahmen ergriffen. Der Bereich zeigt im Finanzplan jeweils Entnahme aus der Spezialfinanzierung.

Investitionen:

Die Umsetzung der Investitionen in die Infrastrukturen Seebli sind im vollen Gange und werden in absehbarer Zeit beendet. Investitionen in die Gemeindestrassen sind budgetiert und auch für die Planjahre vorgesehen. Eine erste Etappe zur Sanierung der Kandelaber ist für das Jahr 2021 budgetiert. Ab dem Jahr 2022 sollen diese auf LED umgerüstet werden. Im Bereich Wasser sind Investitionen in die Ringleitung Neuhus und die Wasserleitung Baselstrasse vorgesehen. Die Wasserleitstelle wird von der Büelstrasse in das neue Gebäude Seebli verlegt. Mittelfristig soll die Wasserablesung auf Fernablesung umgestellt werden. Eine erste Etappe erfolgt im 2021. Zudem ist ein Beitrag an die Wasserleitung Kaltbach-Wauwil geplant. Bei der Abwasserbeseitigung sind nebst dem GBP, dem Beitrag an die UHG noch die Sanierung der Abwasserleitung Geunseestrasse und eine Etappe zum Ausbau des Trennsystems der Schulanlage St. Erhard geplant.

...und zum Schluss noch dies:

Wussten Sie, dass das Netz an Gemeindestrassen eine Fläche von mehr als 78'000 m² aufweist? Dies entspricht mehr als 10 Fussballfeldern.

Von Gesetzes wegen sind die Wasserversorgungen dazu verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr eine Analyse des Trinkwassernetzes erstellen zu lassen und die Bevölkerung über das Ergebnis zu informieren. Die Wasserversorgung Knutwil lässt jährlich vier Analysen der Teilnetze sowie eine Gesamtprobe durchführen. Das Gesamtergebnis wird im Broggeschlag jeweils publiziert.

Aufgabenbereich

Immobilien

Bereichsvorsteher
Roland Zürcher



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Der Bereich Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie.

Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde. Er richtet die Hochbauten im Rahmen der finanziellen Vorgaben auf den Kundennutzen, die gleichgewichtige Entwicklung der Gemeinde und den Erhalt ökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Werte aus.

Lagebeurteilung

Die im 2020 erstellte Immobilienstrategie wird die Grundlage für die Planung ihres Immobilien-Portfolios bilden. Dabei wird auch die zukünftige Nutzung der einzelnen Anlagen überprüft.

Aufgrund der aktuellen Situation reichen die vorhandenen Schulräumlichkeiten aus. Die laufende Wohnbautätigkeit ist zu beobachten und mit den jeweiligen Schülerzahlen abzugleichen, um die Schulraumplanung nachführen zu können. Dabei ist auch auf die Gestaltung der Klassengrößen zu achten.

Die neuen Infrastrukturen Seebli Knutwil (Feuerwehmagazin, Werkhof, Fussballanlage) und Mehrzweckhalle St. Erhard bilden wichtige Meilensteine für eine zukunftsgerichtete und attraktive Entwicklung der Gemeinde. In diesem Zusammenhang wird ein Heizverbund für die Schulanlage St. Erhard und private Liegenschaftsbesitzer gegründet.

Die Regelung der Kostenbeteiligung der Vereine an den Betriebskosten der neuen Infrastrukturen ist verbunden mit der Neugestaltung der Vereinsunterstützung.

Der Kauf des Grundstückes Nr. 453 an der Schulhausstrasse 2, St. Erhard, dient als strategische Reserve. Sollte zu gegebener Zeit eine Umnutzung erfolgen, ist die Überführung ins Verwaltungsvermögen vorzunehmen.

Erläuterungen

Das Projekt Seebli, Knutwil, ist auf verschiedene Aufgabenbereiche aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt aufgrund des Kostenvoranschlags. Da der gesamte Betrag im Budget 2020 eingestellt war, fallen im 2021 keine Investitionsbeiträge mehr an. Es werden Ende 2020 entsprechende Kreditübertragungen vorgenommen.

Durch die Planungsverzögerung bei der Mehrzweckhalle St. Erhard werden die Kosten innerhalb der Budgetjahre 2020 bis 2022 verändert. Mit den Bauarbeiten kann anfangs 2021 gestartet werden. Eine mögliche Zwischennutzung der bestehenden Turnhalle ist in Abklärung.

Die Neuorganisation der Hauswartung ist abgeschlossen und sichergestellt. Die Stelle des Hauswartes St. Erhards wurde neu besetzt und übernimmt nun zusätzlich die Leitungsfunktion der Hauswartung. Organisatorische Belangen können neu zentral geregelt werden. Vor Inbetriebnahme der neuen Mehrzweckhalle müssen zusätzliche Stellenprozente definiert werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen:

- Liegenschaften Verwaltungsvermögen (z.B. Schulbauten)
- Liegenschaften Finanzvermögen (z.B. Landwirtschaftsland, Wald, Immobilien)

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)

- Knutwil baut für die Zukunft

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Höheres Bewusstsein für Raumkosten	Akzeptanz der neuen Form von Vereinsunterstützung	mittel	Berechnung und Ausweisung Kostenmiete
Chance: optimale Nutzung der eigenen produzierten Solarenergie	Energiekosten senken; Vorbildfunktion der Gemeinde, Beitrag zum Umweltschutz	mittel	Anschluss der eigenen Gebäude an die Photovoltaikanlagen im Seebli und MZH
Chance: optimale Nutzung der regionalen Holzressourcen	CO ² neutrale Heizung der gemeindeeigenen Anlagen in St. Erhard und Privaten	hoch	Erstellung Schnitzelheizungsverbund
Risiko: Unterhalt Liegenschaften aus finanziellen Gründen vernachlässigen	Wertverlust der Liegenschaften bzw. Investitionsstau	mittel	Entsprechende Mittel zur Verfügung stellen, vorgängiger Schuldenabbau notwendig

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Infrastrukturen Seebli Teilbereiche enthalten (Urnenabstimmung 04.03.2018)	Umsetzung	4580	2019-2021	IR	4110				
Mehrzweckhalle (UA 10.06.2018; Antrag Zusatzkredit GV 04.12.19)	Umsetzung	12900	2019-2023	IR	5000	2500	4791	100	
Anschl. Eigenstrom ZEV	Umsetzung	20	2020-2021	IR	20				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Strom-Abgabepreis ZEV- Seebli	CHF	<0.215	---	---	<0.20	<0.20	<0.20	<0.20

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
5 Immobilien		82	16	99 **	83	492.7	113	113	112
	Aufwand	1'000	1'010	1'291	282	27.9	1'514	1'552	2'053
	Ertrag	-918	-993	-1'191	-199	20.0	-1'401	-1'439	-1'940
Leistungsgruppen									
501 Liegenschaften Verwaltungsvermögen		61	53	52	-1	-1.6	66	66	65
	Aufwand	953	988	1'216	228	23.1	1'439	1'477	1'977
	Ertrag	-892	-934	-1'163	-229	24.5	-1'373	-1'411	-1'912
502 Liegenschaften Finanzvermögen		21	-37	46	84	-226.5	46	46	46
	Aufwand	47	21	75	53	245.2	75	75	75
	Ertrag	-26	-58	-28	31	-51.9	-28	-28	-28

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Ausgaben	1'448	10'373	2'749 **	-7'624	-73.5	4'790	135	220
	Einnahmen		-880	-40	840	-95.5	-125		
	Nettoinvestitionen	1'448	9'493	2'709	-6'784	-71.5	4'665	135	220

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Ab 2021 werden Betriebskosten für die neu erstellten Infrastrukturen Seebli budgetiert. Abschreibungen daraus erfolgen jedoch erst nach kompletter Fertigstellung (voraussichtlich ab 2022). Bei der Mehrzweckhalle wird im 2024 erstmals die Abschreibung vorgenommen. Die bereits aufgelaufenen Kosten der Investitionen sind jedoch bereits intern zu verzinsen. Dies schlägt sich bei den Kosten nieder. Auch die Liegenschaften des Finanzvermögens sind intern zu verzinsen. Im Budget des Vorjahres wurde das noch nicht berücksichtigt.

Investitionen:

Die Erstellung der Mehrzweckhalle geht voran. Entsprechende Investitionsposten sind in den Jahre 2021-2023 vorgesehen. Die Kinder- und Jugendkommission plant eine Umgestaltung im Bereich des Spielplatzes Dörfli. Die eigenen Schulanlagen in St. Erhard sollen beim geplanten Holzsnitzelwärmeverbund angeschlossen werden. Entsprechende Anschlussgebühren sind für das Jahr 2021 budgetiert.

...und zum Schluss noch dies:

Der Werkdienst sorgt dafür, dass die öffentlichen Anlagen (Spielplätze, Rasenflächen, Grillstellen) immer sauber und gepflegt gehalten werden. Sie können ihn dabei unterstützen, indem Sie Ihre Abfälle nach dem Besuch der Anlagen wieder mit nach Hause nehmen. Nicht nur der Werkdienst, auch die übrigen Benutzer und die Umwelt werden es Ihnen danken.

Aufgabenbereich

Finanzen

Bereichsvorsteher

Roland Zürcher



** Beschluss

Leistungsauftrag**

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Sofern entsprechende Personalressourcen vorhanden, sollen diese anderen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden (Bearbeitung Steuerdossiers).

Lagebeurteilung

Die Umstellung auf das neue schweizweite Rechnungslegungsmodell HRM2 ist in Verwaltung und Gemeinderat umgesetzt. Die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) zwischen Kanton und Gemeinden werden sich in allen Bereichen zeigen, da verschiedene Kostenteiler für Aufgabenbereiche ab 2020 neu definiert wurden.

Trotz grosser Investitionen in die neuen Infrastrukturen und der ansteigenden Pro-Kopf-Verschuldung soll der Steuerfuss im Vergleich mit umliegenden Gemeinden wettbewerbsfähig bleiben. Gleichzeitig ist dem Abbau der Schulden und einer möglichst verträglichen Fremdkapitalbeschaffung grosses Gewicht beizumessen.

Erläuterungen

Im Zusammenhang mit der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) erfolgte im Jahr 2020 ein Abtausch eines Zehntels einer Steuereinheit. Der Kanton erhöhte ab dem Jahr 2020 seinen Steuerfuss auf 1.70 Einheiten, die Gemeinden mussten ihre Steuerfüsse um einen Zehntel reduzieren (Knutwil auf 2.05 Einheiten). Ab dem Jahr 2021 setzt Knutwil seinen Steuerfuss auf die ursprüngliche Höhe von 2.15 Einheiten zurück.

Um die Pro-Kopf-Verschuldung infolge Aufnahme von Fremdkapital schnell wieder auf das kantonale Mittel zu senken, soll das Eigenkapital im 6-Jahres-Durchschnitt (Rechnungsjahr, zwei Budgetjahre und drei Planungsjahre) durch jährliche Ertragsüberschüsse zukünftig um mindestens Fr. 250'000.00 ansteigen.

Die Coronavirus-Pandemie zeigt bereits im Budget 2021 finanzielle Auswirkungen, welche berücksichtigt sind (Mindereinnahmen Steuern). Voraussichtlich wirkt sich die Pandemie in den kommenden Jahren verstärkt auf die Steuererträge aus.

Im Bereich Finanzen ergeben sich keine grösseren Abweichungen zum Legislaturprogramm 2018 bis 2022.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- Finanzen
- Steuern

Bezug zur Gemeindestrategie (Details siehe Legislaturprogramm)**

- Knutwil bleibt wettbewerbsfähig

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Akzeptanz für HRM2 und neues Führungssystem	Beteiligung Bevölkerung an Gemeindepolitik	mittel	Verstärkte Information und Kommunikation mit der Bevölkerung
Risiko: hohe Verschuldung durch neue Investitionen	allfällige Mehrkosten durch Zinsanstieg	mittel	Zinsumfeld beobachten, Darlehensaufnahme zu den bestmöglichen Konditionen abschliessen
Risiko: Kantonale Kostenteiler	Auswirkungen auf das Budget und die Finanzplanung	hoch	Beobachten, Einflussnahme (regionale Gremien, VLG)

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Neuaufnahme Fremdkapital	Umsetzung	---	2019-2022	---	4'865	6'247	5'925	797	-

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Steuerfuss	Einheiten	2.15	2.15	2.05	2.15	2.15	2.15	2.15
Einwohner	Anzahl	3000 (bis 2030)	2229	2254	2270	2375	2400	2450
Einzelergebnis (Gewinn)	CHF	> +250'000	1'185'191	1'427	171'323	92'640	134'440	-38'360
Gesamtergebnis								
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Steuerperiode	Prozent	>=80%	>=80%	>=80%	>=80%	>=80%	>=80%	>=80%
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	< kant. Mittel (2019 <3'900)	204	6'916	8'510	10'736	10'957	10'464

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
6 FINANZEN		-9'130	-7'426	-8'670 **	-1'244	16.7	-8'876	-9'053	-9'367
	Aufwand	124	214	221	6	2.8	385	443	471
	Ertrag	-9'254	-7'641	-8'891	-1'250	16.4	-9'261	-9'497	-9'838
Leistungsgruppen									
601 Steuern		-8'168	-6'988	-7'889	-901	12.9	-8'051	-8'186	-8'482
	Aufwand	47	10	15	5	50.0	15	15	15
	Ertrag	-8'215	-6'998	-7'904	-906	12.9	-8'066	-8'201	-8'497
602 Finanzen		-962	-437	-780	-343	78.3	-824	-866	-884
	Aufwand	77	204	206	1	0.5	370	428	456
	Ertrag	-1'040	-642	-986	-344	53.5	-1'195	-1'295	-1'341

Investitionsrechnung (Angaben in Tausend CHF)		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Ausgaben	0	0	0 **	0	0	0	0	0
	Einnahmen			0					
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Kommentar zu den Finanzen

Ein Saldobetrag mit einem Minuszeichen weist einen "Ertrag" aus, ein Betrag ohne Minuszeichen "Aufwand".

Budget/AFP:

Im Budget 2021 ist die Angleichung des Steuerfuss auf den Stand vor der Aufgaben- und Finanzreform auf 2.15 Einheiten vorgesehen. Der zusätzliche Steuerertrag wird für die Reduktion der Verschuldung benötigt. Beim Budget 2021 wurde eine kleine Reduktion des Steuerertrages aufgrund der möglichen Folgen des Corona-Virus eingerechnet. Es kann jedoch aus heutiger Sicht nicht abgeschätzt werden, wie hoch die Einbussen im Steuerbereich sein werden. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Planjahr 2022 die Folgen der Pandemie im Steuerertrag noch zu spüren sein werden. Beim Finanzausgleich sinkt der Lastenausgleich leicht gegenüber dem Vorjahresbudget. Der Ressourcenindex wird mit dem Ressourcenausgleich vom Kanton auf die Mindestausstattung ausgeglichen. Knutwil erhält für das Jahr 2021 einen höheren Ressourcenausgleich. Wie in den oberen Bereichen schon ausgeführt, werden die getätigten Investitionen intern verzinst und die Gegenbuchung erfolgt im Bereich Finanzen. Der «interne» Zinsertrag steigt demzufolge aufgrund der grossen Investitionen gegenüber den Vorjahren.

...und zum Schluss noch dies:

Neu besteht die Möglichkeit, am Schalter der Gemeindeverwaltung Knutwil bargeldlos zu bezahlen. Das Kartenterminal erlaubt Zahlungen mit EC- sowie Visakarten.

| Planungsparameter

Der Finanzplan basiert auf folgenden Annahmen:

	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Planjahr 2024
Veränderung Personalaufwand	0.5%	0.5%	0.5%
Teuerung	0%	0%	0%
Veränderung Transferleistungen	0%	0%	0%
Steuerfuss	2.15	2.15	2.15
Wohnbevölkerung	2375	2400	2450
Wachstum Steuerkraft nat. Personen	1.0%	1.0%	1.0%
Wachstum Steuerkraft jur. Personen	1.0%	1.0%	1.5%

Basis für diese Annahmen bilden:

Personalaufwand:	Budgetmeldung Kanton; eigene Schätzung
Teuerung:	Budgetmeldung Kanton
Transferleistungen:	eigene Schätzung
Wohnbevölkerung:	Gemeindestrategie
Wachstum Steuern:	eigene Schätzung

Die Zunahme der Wohnbevölkerung entwickelt sich gegenüber der Einschätzung vom letzten Jahr eher langsamer. Die Schätzung für die Planjahre 2022-2024 wurde daher etwas nach unten angepasst. Beim Wachstum der Steuerkraft ist die Schätzung vorsichtig. Es kann nicht abgeschätzt werden, inwiefern sich die Folgen des Coronavirus in den Steuererträgen der kommenden Jahre abzeichnen wird.

| Gestufte Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
		Betrag	Betrag	Betrag
30	Personalaufwand	3'999'219.82	4'101'498.00	4'188'785.00
31	Sach- und übriger Aufwand	1'093'658.43	1'136'240.00	1'224'595.50
33	Abschreibungen	467'934.85	503'914.62	581'150.51
35	Einlagen	303'204.24	171'565.90	179'333.13
36	Transferaufwand	4'761'855.00	5'306'853.94	5'663'598.87
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	2'519'195.42	2'597'043.58	3'307'606.64
	Total Betrieblicher Aufwand	13'145'067.76	13'817'116.04	15'145'069.65
40	Fiskalertrag	-8'183'148.71	-6'974'900.00	-7'881'700.00
41	Regalien und Konzessionen	-129'355.65	-120'020.00	-110'050.00
42	Entgelte	-982'538.87	-887'700.00	-840'840.00
43	Verschiedene Erträge	-27'107.95		
45	Entnahmen Fonds	-3'090.00	-13'351.08	-19'643.65
46	Transferertrag	-2'286'964.55	-3'012'569.11	-2'988'510.85
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'519'195.42	-2'597'043.58	-3'307'606.64
	Total Betrieblicher Ertrag	-14'131'401.15	-13'605'583.77	-15'148'351.14
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-986'333.39	211'532.27	-3'281.49
34	Finanzaufwand	43'726.44	70'740.00	63'458.00
44	Finanzertrag	-102'584.32	-143'700.00	-91'500.00
	Finanzergebnis	-58'857.88	-72'960.00	-28'042.00
	Operatives Ergebnis	-1'045'191.27	138'572.27	-31'323.49
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	-140'000.00	-140'000.00	-140'000.00
	Ausserordentliches Ergebnis	-140'000.00	-140'000.00	-140'000.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'185'191.27	-1'427.73	-171'323.49
	Spezialfinanzierungen			
1500	Ergebnis SF Feuerwehr	23'151.82	-3'937.76	-8'150.00
7104	Ergebnis SF Wasser	111'223.36	20'724.39	53'150.39
7204	Ergebnis SF Abwasser	168'829.06	150'841.51	126'182.74
7304	Ergebnis SF Abfall	-603.85	-7'163.32	-8'493.65

Die Zahlen sind inkl. Umlagen. Bei den Spezialfinanzierungen ist ein Minusbetrag eine Entnahme, ein Plusbetrag eine Einlage.

| Artengliederung Investitionsrechnung
Einwohnergemeinde Knutwil
Investitionsrechnung

Artengliederung		Rechnung 2019		Budget 2020		Budget 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	2'419'727.29		17'613'242.35		9'372'200.00	
50	Sachanlagen	2'076'355.50		14'323'153.37		6'863'000.00	
500	Grundstücke	632'401.25					
501	Strassen / Verkehrswege	41'281.70		982'878.10		395'000.00	
503	Übriger Tiefbau	721'936.84		3'675'861.75		950'000.00	
504	Hochbauten	603'711.03		9'477'213.52		5'400'000.00	
506	Mobilien	42'024.68		152'200.00		83'000.00	
509	Übrige Sachanlagen	35'000.00		35'000.00		35'000.00	
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			336'216.58		30'000.00	
513	Übriger Tiefbau			136'216.58		30'000.00	
514	Hochbauten			200'000.00			
52	Immaterielle Anlagen	131'144.20		853'872.40		53'500.00	
520	Software			25'000.00		53'500.00	
529	Übrige immaterielle Anlagen	131'144.20		828'872.40			
56	Eigene Investitionsbeiträge					1'256'000.00	
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände					1'256'000.00	
59	Übertrag an Bilanz	212'227.59		2'100'000.00		1'169'700.00	
590	Passivierungen	212'227.59		2'100'000.00		1'169'700.00	
6	Investitionseinnahmen		2'419'727.29		17'613'242.35		9'372'200.00
61	Rückerstattungen				380'000.00		
613	Tiefbau				380'000.00		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		212'227.59		1'720'000.00		1'169'700.00
631	Kantone und Konkordate				160'000.00		
632	Gemeinden und Gemeindezweckverbände				200'000.00		206'000.00
634	Öffentliche Unternehmungen		6'870.94		180'000.00		
635	Private Unternehmungen				160'000.00		
636	Private Organisationen ohne Erwerbszweck		25'000.00		570'000.00		40'000.00
637	Private Haushalte				200'000.00		623'700.00
639	Anschlussgebühren		180'356.65		250'000.00		300'000.00
69	Übertrag an Bilanz		2'207'499.70		15'513'242.35		8'202'500.00
690	Aktivierungen		2'207'499.70		15'513'242.35		8'202'500.00
		2'419'727.29	2'419'727.29	17'613'242.35	17'613'242.35	9'372'200.00	9'372'200.00
	Nettoinvestition						
		2'419'727.29	2'419'727.29	17'613'242.35	17'613'242.35	9'372'200.00	9'372'200.00

| Geldflussrechnung (Budget)

Geldflussrechnung - indirekte Methode	Budget 2021
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	171'323
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	594'454
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	
+ Wertberichtigungen VV	
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	159'689
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-140'000
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	0
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	785'467
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-8'202'500
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'169'700
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-7'032'800
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	
+ Aktivierung Eigenleistungen	
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-7'032'800
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-7'032'800
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-7'032'800
Finanzierungstätigkeit	
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'247'333
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'247'333
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	785'467
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-7'032'800
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'247'333
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	0
Kontrollrechnung	
Stand flüssige Mittel per 31.12.	5'243'311
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	5'243'311
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	0
Kontrolltotal	0

| Finanzkennzahlen Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024

Beschreibung	Grenze	Rech- nung	Budget	Planjahre		
		2019	2021	2022	2023	2024
Selbstfinanzierungsgrad in % Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.		91.5%	11.1%	16.1%	59.9%	202.5%
Selbstfinanzierungsgrad in % Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über fünf Jahre mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	>80%	Durchschnitt 2020-2024			16.5%	
Selbstfinanzierungsanteil in % Diese Kennzahl gib an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.	>10%	15.4%	6.5%	9.0%	9.2%	9.9%
Zinsbelastungsanteil in % Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet werden.	<4%	0.3%	0.3%	1.3%	1.5%	1.5%
Kapitaldienstanteil in % Die Kennzahl gib Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist.	<15%	4.3%	5.2%	8.4%	9.4%	11.7%
Nettoverschuldungsquotient in % Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.	<150%	5.6%	247.9%	313.2%	317.4%	303.5%
Nettoschuld je Einwohner/in in CHF Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache kantonale Mittel nicht überschreiten. -Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung in CHF		204	8'510	10'736	10'957	10'464
Bruttoverschuldungsanteil in % Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	<200%	3'900	2'742	-	-	-
		84.2%	241.0%	276.4%	276.7%	269.2%

Kommentar

Die aktuellen Finanzkennzahlen zeigen in welche Richtung sich die Verschuldung und damit auch weitere Kennzahlen bewegen. Die Zahlen sind eine Momentaufnahme. Aufgrund der grossen Investitionen, welche in einem engen Zeitraum erfolgen, steigt die Nettoschuld erheblich. Auf diese Entwicklung wurde stets hingewiesen. Der Gegenwert im Vermögen ist gegeben und es sind keine Bilanzfehlbeträge vorhanden. Ziel ist es, die Nettoschuld in den kommenden Jahren kontinuierlich abzubauen und dem kantonalen Mittel anzugleichen.

| Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben und Finanzplan 2021 – 2024 und zum Budget 2021 mit Steuerfuss

Abstimmungsfrage

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 – 2024 und das Budget für das Jahr 2021 verabschiedet und beantragt folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 – 2024 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2021 sei mit einem Ertragsüberschuss von 171'323.49 Franken, Investitionsausgaben von 8'202'500.00 Franken und einem Steuerfuss von 2.15 Einheiten zu beschliessen.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2020 - 2023 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:
„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2020 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 23. März 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würde. »

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, den Aufgaben und Finanzplan 2021 – 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und das Budget 2021 mit Steuerfuss von 2.15 Einheiten zu genehmigen.



Knutwil, 22. Oktober 2020

**Bericht der Controlling-Kommission
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Knutwil**

zum Finanz- und Aufgabenplan 2021-2024 und zum Budget 2021 mit Steuerfuss

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 und das Budget (Erfolgs- und Investitionsrechnung) für das Jahr 2021 der Gemeinde Knutwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte finanzielle Entwicklung der Gemeinde erachten wir aufgrund der hohen Investitionen als angespannt, aber vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.15 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 171'323.49, Investitionsausgaben von CHF 8'202'500.00 und einem Steuerfuss von 2.15 Einheiten zu genehmigen. Ebenfalls empfehlen wir, vom Aufgaben- und Finanzplan zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Knutwil, 22. Oktober 2020

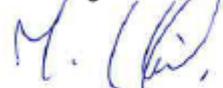
Controlling-Kommission Knutwil

Der Präsident



Hans Wymann

Die Mitglieder



Isabella Kiefer



Paul Marbach



Adrian Albrecht



Martin Habermacher

2 Beschlussfassung Investitionsbeitrag neues Sekundarschulhaus Sursee

Die Stadt Sursee bildet zusammen mit den Nachbargemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch und Schenkon einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Heute hat die Standortgemeinde Sursee Kapazität für 32 Sekundarklassen, verteilt auf drei Schulhäuser.

Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig genügend Schulraum zu haben, hat Sursee zusammen mit den Nachbargemeinden bereits 2014 eine Schulraumplanung an die Hand genommen. Nach sechs Planungsjahren liegt ein überzeugendes Projekt vor. Ein neues Sekundarschulhaus soll auf Beginn des Schuljahres 2024/25 Platz schaffen für 12 zusätzliche Klassen.

Das neue Schulhaus soll auf dem Zirkusplatz realisiert werden – vor den Toren der Altstadt zwischen Sure und Stadthalle. In unmittelbarer Nähe befinden sich das bestehende Sekundarschulzentrum, die Sportanlage Schlottermilch, die Stadthalle sowie die Kantonsschule Sursee. Nachdem in allen sechs Gemeinden mögliche Standorte geprüft wurden, fiel der Entscheid eindeutig zugunsten des Standorts am Zirkusplatz. Er ist zentral gelegen, gut erreichbar und überzeugt auch betriebswirtschaftlich.

Im neuen Sekundarschulhaus werden dereinst ca. 250 Schülerinnen und Schüler in bis zu 12 Klassen unterrichtet – voraussichtlich in je vier Klassen pro Altersstufe. Falls nötig, lässt sich das Schulhaus auf der Ostseite zu einem späteren Zeitpunkt um je zwei Klassenzimmer und einen Gruppenraum pro Geschoss erweitern. So könnten bis zu 18 Klassen unterrichtet werden.

Die neue Dreifachturnhalle wird während der Schulzeiten auch von den kantonalen Schulen und den Primarschulen genutzt. Am Abend und am Wochenende steht sie Vereinen und weiteren Nutzenden offen. Tribünenplätze sind keine vorgesehen. Für grosse Anlässe steht weiterhin die Stadthalle zur Verfügung.

Die Umgebung des Schulhauses ist vielfältig und erlebnisreich gestaltet. Sie ermöglicht verschiedene Pausenaktivitäten und wird zum Begegnungsraum für alle – auch ausserhalb der Schulzeiten. Zwischen Sure und Turnhalle entsteht eine grosszügige Freiraumfläche/Spielwiese. Die Umgebungsgestaltung schenkt auch dem Aspekt des Unterrichtens im Freien genügend Aufmerksamkeit (z.B. Naturlehre im Raum Sure). Das Restaurant Bahnhofli mit dem dazugehörigen Aussenbereich ist Teil der übergeordneten Umgebung, grenzt sich jedoch klar von den Pausenplätzen ab.

Für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadthalle und des neuen Schulhauses mit Turnhalle braucht es eine gewisse Anzahl an Parkplätzen. Der Stadtrat ist darum an der Erstellung eines Parkhauses mit rund 100 Abstellplätzen interessiert. Der Verkehr kann direkt von der Ringstrasse ins Parkhaus geführt werden. Das trägt zur Verkehrsberuhigung in der Quartierstrasse/St. Urbanstrasse bei. Indem Parkplätze «unter den Boden» verlegt werden, können attraktive Grün- und Freiflächen für die Bevölkerung realisiert werden. Sollte der Sonderkredit für das Parkhaus abgelehnt werden, müssten auf dem Areal gesamthaft 26 oberirdische Autoabstellplätze erstellt werden. Um die benötigten Parkplätze zu schaffen, müsste die Spielwiese zwischen Sure und Turnhalle um ca. Zweidrittel verkleinert werden. Die Zufahrt zu den Parkplätzen würde zudem den Fuss- und Radweg entlang der Sure zur Schlottermilch queren.

Das Gesamtobjekt «Neubau Schulanlage Zirkusplatz» ist wie folgt unterteilt:

Total Investitionskosten Schulhaus / Turnhalle	Fr.	33'963'500.00
Total Investitionskosten Parkhaus	Fr.	5'356'500.00
<u>Total Investitionskosten Umgebung</u>	Fr.	<u>3'640'000.00</u>
Total Investitionskosten Gesamtobjekt	Fr.	42'960'000.00

Alle sechs Gemeinden beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit. Auch der Kanton Luzern hat eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt, sollten Sekundarschulhaus und Dreifachturnhalle am Zirkusplatz realisiert werden. Die kantonalen Schulen in Sursee brauchen zusätzliche Kapazitäten für den Sportunterricht.

Aufgrund der beabsichtigten Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons am Sekundarschulhaus, der Turnhalle und der Umgebung erfolgt eine Aufteilung der Sonderkredite wie folgt:

Total Investitionskosten (Sonderkredit Schulanlage)	Fr.	37'603'500.00
Total Investitionskosten (Sonderkredit Parkhaus)	Fr.	5'356'500.00

Die Beteiligungen der Gemeinden und des Kantons sind:

Kanton Luzern	Fr.	3'000'000.00
Gemeinde Geuensee	Fr.	4'200'000.00
Gemeinde Knutwil	Fr.	3'000'000.00
Gemeinde Mauensee	Fr.	1'400'000.00
Gemeinde Oberkirch	Fr.	5'400'000.00
Gemeinde Schenkon	Fr.	3'000'000.00
Total Beteiligungen Gemeinden und Kanton (Schulanlage)	Fr.	20'000'000.00
Sursee Schulanlage und Parkhaus	Fr.	22'960'000.00

Würde der Kredit überschritten, ginge die Kreditüberschreitung zu Lasten der Stadt Sursee und hätte keinen Einfluss auf die umliegenden Gemeinden.

Am 29. November 2020 stimmt die Stadt Sursee über das Grossprojekt ab. Würde die Bevölkerung von Sursee das Projekt Sekundarschulhaus ablehnen, müsste der sechsjährige Planungsprozess mit allen Gemeinden neu gestartet werden. Es käme in den nächsten Jahren zu einem Mangel an Schulräumen in der Oberstufe wie auch auf der Primarstufe, da in den ersten drei, vier Jahren nach Bauende das neue Schulhaus auch für Engpässe im Primarschulbereich benötigt wird.

Wird das Projekt aber von der Stadt Sursee angenommen und eine der Nachbargemeinden entscheidet sich dagegen, könnte das Sekundarschulhaus dennoch gebaut werden. Die Schuldenlast der Stadt Sursee würde allerdings grösser. Die von allen sechs Gemeinden und dem Kanton gemeinsam getragenen Investitionen sind auch aus diesem Grund ein regionalpolitisch starkes Zeichen.

Weitere Detailinformationen finden Sie unter www.sursee.ch und www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch.

Hauptzugang



Allwetterplatz



Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie einen Investitionsbeitrag von 3 Millionen Franken für das neue Sekundarschulhaus Sursee?

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, den Investitionsbeitrag von 3 Millionen Franken für das neue Sekundarschulhaus Sursee zu genehmigen.



Knutwil, 22. Oktober 2020

**Bericht der Controlling-Kommission
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Knutwil**

zum Investitionsbeitrag für das neue Sekundarschulhaus Sursee

Als Controlling-Kommission haben wir den oben genannten Antrag auf Basis der erhaltenen Unterlagen und im Rahmen einer Besprechung mit dem Gemeinderat geprüft. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

Gemäss unserer Beurteilung ist die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Knutwil an der Erstellung des neuen Sekundarschulhauses in Sursee sinnvoll. Der beantragte Investitionsbeitrag ist in seiner Höhe angemessen.

Wir empfehlen deshalb, den beantragten Investitionsbeitrag für das neue Sekundarschulhaus Sursee über CHF 3'000'000.-- zu genehmigen.

Knutwil, 22. Oktober 2020

Controlling-Kommission Knutwil

Der Präsident



Hans Wyman

Die Mitglieder



Adrian Albrecht



Paul Marbach



Isabella Kiefer



Martin Habermacher

3 Beschlussfassung Umzonung Grünzone Schulhaus St. Erhard in öffentliche Zone

Die Gemeinde Knutwil führt eine Umzonung eines Teils der Parzelle Nr. 83 in St. Erhard zur Realisierung eines Holzschnitzelwärmeverbunds. Hier wird auf die Ausführungen in der separaten Botschaft verwiesen.

Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie die Änderung des Teilzonenplans Schulhaus St. Erhard und die Änderung des Bau- und Zonenreglements Knutwil?

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, die Änderung des Teilzonenplans Schulhaus St. Erhard und die Änderung des Bau- und Zonenreglementes Knutwil (Umzonung der Grünzone Parzelle Nr. 83, St. Erhard, in eine öffentliche Zone) zu genehmigen.



Knutwil, 22. Oktober 2020

**Bericht der Controlling-Kommission
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Knutwil**

**zur Änderung des Teilzonenplans Schulhaus St. Erhard und die Änderung des
Bau- und Zonenreglements Knutwil**

Als Controlling-Kommission haben wir die oben genannte Änderung des Teilzonenplans Schulhaus St. Erhard auf Basis der erhaltenen Informationen und im Rahmen einer Besprechung mit dem Gemeinderat geprüft. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

Gemäss unserer Beurteilung sind die Änderung des Teilzonenplans und die Änderung des Bau- und Zonenreglements mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen des Kantons und der Gemeinde vereinbar. Eine positive Vorprüfung der kantonalen Fachstelle liegt vor. Die vorgesehene Umzonung ermöglicht die strategiekonforme und nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde.

Wir empfehlen deshalb, dem Antrag des Gemeinderates zur Änderung des Teilzonenplans Schulhaus St. Erhard und zur Änderung des Bau- und Zonenreglements zuzustimmen.

Knutwil, 22. Oktober 2020

Controlling-Kommission Knutwil

Der Präsident



Hans Wymann

Die Mitglieder



Adrian Albrecht



Isabella Kiefer



Paul Marbach



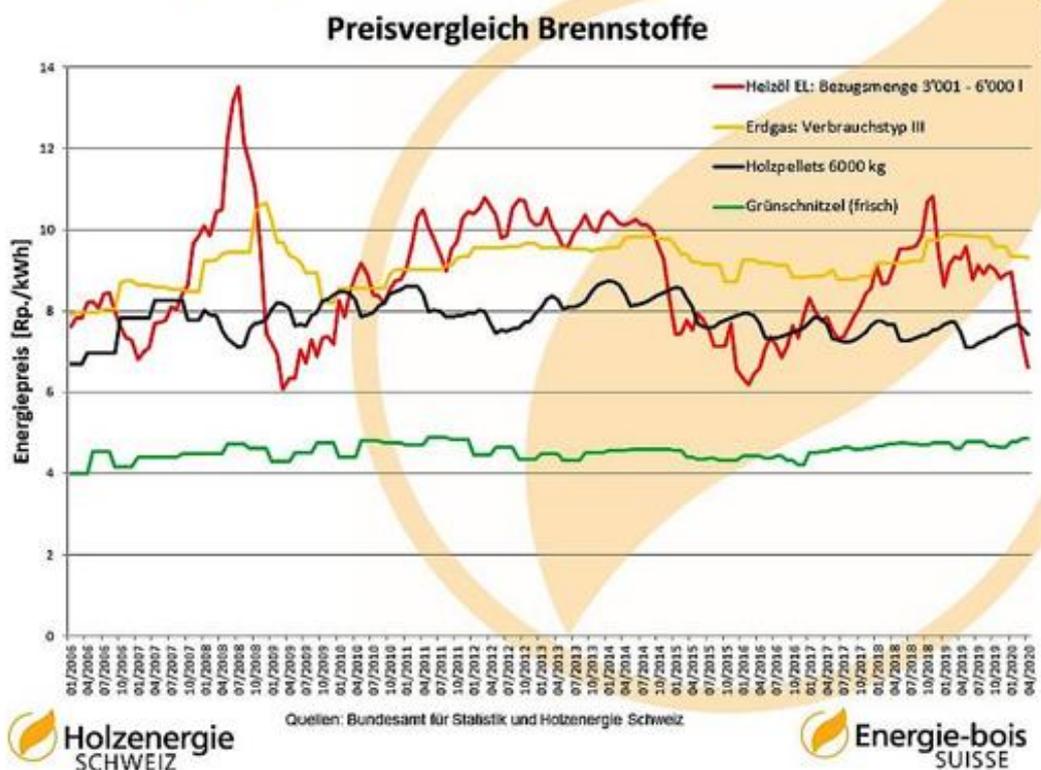
Martin Häbermacher

4 Beschlussfassung Sonderkredit Erstellung Holzsznittelheizzentrale St. Erhard inkl. Fernnetz

Für die neue Mehrzweckhalle ist der Heizanschluss über eine Fernleitung vorgesehen. Aus diesem Grund vergab der Gemeinderat Ende 2018 den Auftrag an das Büro Roisatec GmbH in Dagmersellen für einen Variantenvergleich zwischen einer Wärmepumpenanlage und einer Holzsznittelheizung. Dieser Variantenvergleich zeigt auf, dass sich beide Systeme nahezu kostengleich präsentieren. Folgende Gründe führten zum Entscheid des Gemeinderates für eine Holzsznittelösung:

- o kommunale Wertschöpfung
- o Das Gemeindegebiet der Gemeinde Knutwil verfügt über 170 Hektaren (ha) Wald, wovon 12ha im Besitz der Einwohnergemeinde und 5ha im Besitz der Kirchgemeinde sind. Den gemeindeeigenen Waldeigentümern wird prioritär das Lieferecht der Holzsznittel angeboten. Die benötigten Mengen sind somit auf Jahre aus der Gemeinde Knutwil und wenn nötig aus der Region gesichert.
- o Entlastung des Holzmarktes
- o Der inländische Holzmarkt, insbesondere in der Region, ist regelrecht eingebrochen. Der natürlich nachwachsende Rohstoff Holz lässt sich nicht mehr vermarkten und das Holz bleibt im Wald liegen. Die Käferproblematik verschärft dieses Problem zunehmend. Den gemeindeeigenen Waldeigentümern wird somit auf Jahrzehnte eine attraktive Wertschöpfung geboten.
- o Erzeugung von Wärme aus Holz ist effizient, CO₂-neutral und ausbaufähig
- o Holz ist ein bedeutender, einheimischer Energieträger, der die Gemeinde von teuren und unberechenbaren Energieimporten unabhängig macht.

Energiepreise

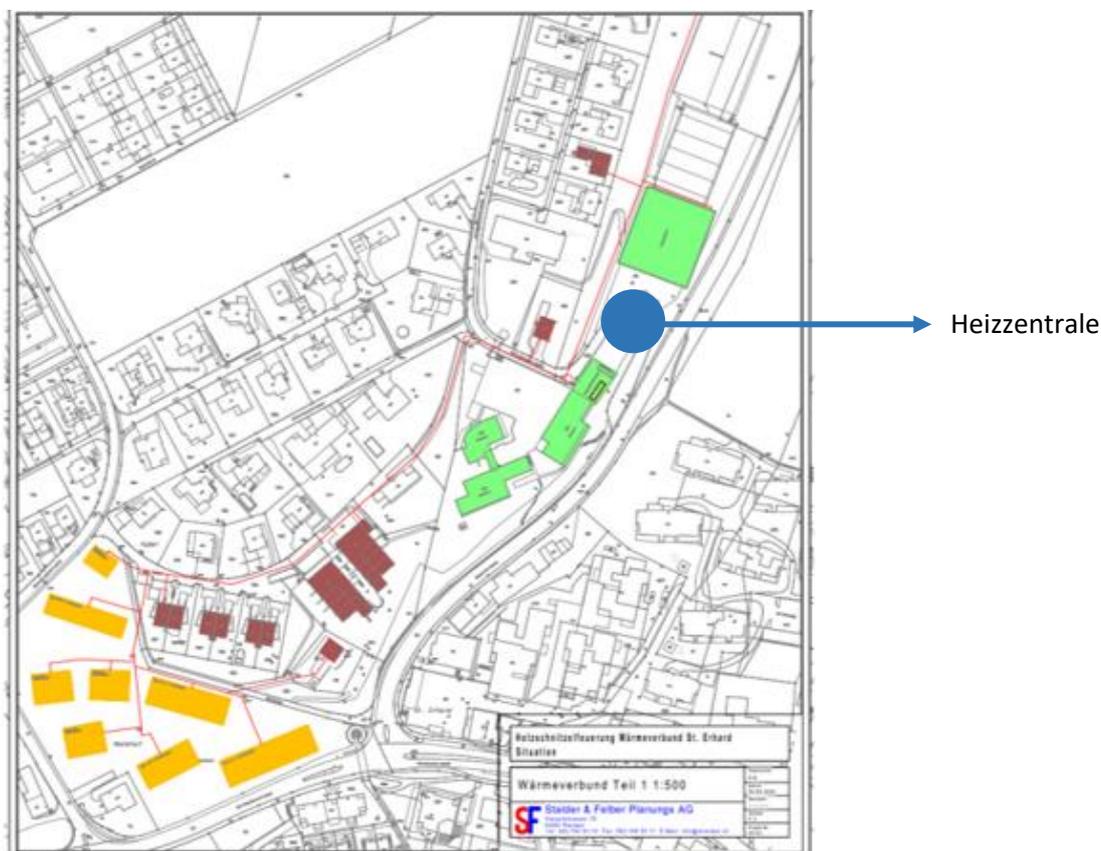


| Fernwärmenetz

Der geplante Wärmeverbund umfasst die ganze Schulanlage St. Erhard inklusive der neuen Mehrzweckhalle und der Liegenschaft Troxler. Davon ausgenommen ist das Schulhaus Libelle. Die bestehende Ölheizung ist über 30-jährig und müsste saniert werden. Eine Ölheizung entspricht in keiner Weise der aktuellen Energiepolitik und dürfte auch nicht mehr ersetzt werden.

Weiter wird das Fernwärmenetz über das Hubelquartier in das neu eingezonte Rankhofgebiet geführt. Diese neue Überbauung ist vertraglich verpflichtet, sich am Wärmeverbund anzuschliessen. Diverse Hauseigentümer entlang dieses Stranges haben ihr Interesse an einen Anschluss angemeldet oder sich schon dafür entschieden. Nördlich fortlaufend von der Heizzentrale bei der alten Turnhalle führt der Strang zur neuen Mehrzweckhalle zudem ist die Fortführung in das Eichenwegquartier vorgesehen.

Die Genossenschaft Chrüzacher hat sich inzwischen dazu entschlossen, dem Wärmeverbund ebenfalls beizutreten. Entlang der beiden geplanten Stränge haben weitere Hauseigentümer ihr Interesse angemeldet. Die Möglichkeit eines Anschlusses besteht bis zur Realisation des Fernwärmenetzes problemlos. Nach erfolgter Installation wird ein Anschluss aufwendiger und teurer.



| Heizzentrale

Die Heizzentrale ist auf der Parzelle Nr. 83 nördlich der bestehenden Turnhalle geplant. Aufgrund dessen muss die bestehende Grünzone in eine öffentliche Zone umgezont werden. Die Holzschnitzel mit einem Wassergehalt von Maximum 50% werden in einem rund 300 m³ grossen Schnitzelbunker gelagert. Befeuert werden zwei Heizkessel mit 550kW Leistung und mit 350 kW. Dieser reicht für die Übergangs- und Sommerzeit. Zudem sind zwei Speicher mit je 10m³ Volumen vorgesehen. Die Wärme wird ausschliesslich mit Holzschnitzel erzeugt. Für den Notbetrieb sind Stutzen vorgesehen, um kurzfristig eine mobile Heizzentrale anzuschliessen. Kommt es zum Anschluss aller Interessierten, wird von einem jährlichen Energiebedarf von über 1.8 Mio. kWh ausgegangen. Dies entspricht einem Volumen von über 2'500m³ Holzschnitzel oder etwa 900m³ Festholz. Die Schnitzel werden ausserhalb des Schulbetriebes angeliefert und nach Qualität, bzw. Wärme (kWh) bezahlt.

| Kosten und Finanzierung

Bei der vorgesehenen Leistung und dem entsprechenden Leitungssperimeter wird von einem Investitionsvolumen von Fr. 2'840'000.00 (+/- 15%) ausgegangen (Vollvariante). Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf Fr. 171'500.00 und die Verzinsung und Amortisation auf Fr. 107'491.00. Zudem werden mit Anschlussgebühren von rund Fr. 829'000.00 gerechnet. Um die vorstehende Schwankung der Kosten (+/- 15 %) abzufedern, soll zusätzlich zum Investitionsbetrag eine Reserve von Fr. 160'000.00 eingeplant werden. Somit ergibt sich ein Sonderkredit von 3 Millionen Franken.

Der Energiepreis für den Wärmebezüger liegt bei ca. 14 Rappen/kWh. Je mehr Eigentümer sich am Wärmeverbund beteiligen, umso günstiger fällt der Energiepreis aus. Dabei werden die Verträge in der Regel auf 20 Jahre abgeschlossen. Die zu beantragenden Fördergelder sind in dieser Kostenberechnung nicht berücksichtigt.

Es ist vorgesehen, den Holzsnitzelwärmeverbund in der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierung, analog den Bereichen Wasser und Abwasser, zu führen. Das würde bedeuten, dass die Rechnung in sich aufgehen, nicht aber primär Gewinn abwerfen müsste.

| Fazit

Die Gemeinde verfolgt mit diesem Projekt eine vernünftige Energiepolitik. Das Klima wird geschützt, die Versorgungssicherheit erhöht und die Volkswirtschaft gestärkt. Zudem bleibt der grösste Teil der Wertschöpfung in der Gemeinde und die Wälder können gesund gehalten werden.

Zudem ist unter der Heizzentrale der Bau einer Retention geplant. Somit kann das Regen- und Schmutzwasser auf dem grössten Teil der Schulanlage getrennt werden. Dies entspricht den Vorgaben des ARA-Verbandes und hilft, die stark reduzierten bewilligten Zuleitungen in die ARA Surental zu erreichen.

Mit diesem Projekt geht es weg vom fossilen Raubbau und hin zu erneuerbaren und umweltfreundlichen Energiequellen.

Abstimmungsfrage

Genehmigen Sie einen Sonderkredit im Betrag von 3 Millionen Franken (inkl. Reserve) für die Erstellung einer Holzsnitzelheizzentrale inkl. Fernnetz?

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, den Sonderkredit im Betrag von 3 Millionen Franken (inkl. Reserve) zur Erstellung einer Holzsnitzelheizzentrale inkl. Fernnetz zu genehmigen.



Knutwil, 22. Oktober 2020

**Bericht der Controlling-Kommission
an die Stimmberechtigten der Gemeinde Knutwil**

**zum Sonderkredit für die Erstellung einer Holzschnitzelheizzentrale inkl. Fern-
netz**

Als Controlling-Kommission haben wir den oben genannten Antrag auf Basis der erhaltenen Unterlagen und im Rahmen einer Besprechung mit dem Gemeinderat geprüft. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

Die Controlling-Kommission unterstützt die Erstellung einer Holzschnitzelheizzentrale inkl. Fernnetz im Rahmen einer Spezialfinanzierung. Sie weist auf die unternehmerischen Risiken hin, da die Gemeinde als Erstellerin und Betreiberin der Anlage eine Aufgabe ausserhalb ihres hoheitlichen Versorgungsauftrags im Wettbewerbsumfeld wahrnimmt. Die Risiken sind aus Sicht der Controlling-Kommission vertretbar, wenn die Gemeinde entsprechende Massnahmen zur Minimierung der Risiken trifft.

Gemäss unserer Beurteilung ist der beantragte Sonderkredit aufgrund der vorhandenen Unterlagen in seiner Höhe nachvollziehbar und für eine zweckmässige Erstellung der Holzschnitzelheizzentrale notwendig.

Wir empfehlen deshalb, den beantragten Sonderkredit für die Erstellung der Holzschnitzelheizzentrale inklusive Fernnetz über CHF 3'000'000.-- zu genehmigen.

Knutwil, 22. Oktober 2020

Controlling-Kommission Knutwil

Der Präsident

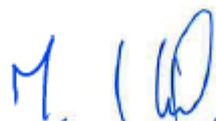


Hans Wymann

Die Mitglieder



Adrian Albrecht



Isabella Kiefer



Paul Marbach



Martin Habermacher

| Dank

Die Mitglieder der Umweltkommission, Klara Rothen und Andreas Bretscher, Marlen Loosli, Mitglied der Bildungskommission sowie Erika Wermelinger und Michael Haas, Mitglieder der Controllingkommission, haben auf Ende der letzten Legislatur ihren Rücktritt erklärt. Viele Jahre haben sie sich mit viel Engagement in den Kommissionen für die entsprechenden Anliegen in der Gemeinde Knutwil eingesetzt.

Hans Bürkli, Hauswart in der Schulanlage St. Erhard und Xaver Eigensatz, Schulbusfahrer in den Schulen Knutwil und St. Erhard durften im Sommer 2020 nach 30 respektive 10 Dienstjahren in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Ihr Fachwissen, Engagement und offenes Ohr für jegliche Anliegen zeichneten sie aus.

Wir danken allen für ihren grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde Knutwil und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit. Aufgrund der Absage der Gemeindeversammlung findet die Verabschiedung dieser Personen zu einem späteren Zeitpunkt statt.

| Bemerkungen

Am Sonntag, 29. November 2020 findet eine Urnenabstimmung über die Vorlagen in kommunalen Angelegenheiten zusammen mit den anderen eidgenössischen und kantonalen Vorlagen statt. Die vorgesehene Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2020 wird aufgrund der nach wie vor anhaltenden Coronavirus-Pandemie definitiv abgesagt.

Das Stimmregister kann auf der Gemeindeverwaltung Knutwil eingesehen werden. Stimmberechtigt für diese Abstimmung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 24. November 2020 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Am Abstimmungssonntag ist das Urnenbüro von 10.00 bis 10.30 Uhr geöffnet. Ab Schliessung des Urnenbüros um 10.30 Uhr wird auch der Briefkasten nicht mehr geleert. Die briefliche Stimmabgabe richtet sich nach den §§ 61 bis 69 des kant. Stimmrechtsgesetzes und ist ohne spezielles Gesuch nach Erhalt der Abstimmungsvorlagen möglich. Es wird auf die Erläuterungen auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen.

| Ihre Notizen
